



Europäisches Patentamt  
European Patent Office  
Office européen des brevets

Veröffentlichungsnummer:

**0 098 606  
A3**

12

## EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

21 Anmeldenummer: 83106659.2

51 Int. Cl.<sup>3</sup>: **F 21 S 13/12**  
**C 11 C 5/00**

22 Anmeldetag: 07.07.83

30 Priorität: 07.07.82 DE 8219366 U

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
18.01.84 Patentblatt 84/3

88 Veröffentlichungstag des später  
veröffentlichten Recherchenberichts: 15.02.84

84 Benannte Vertragsstaaten:  
AT CH GB IT LI NL SE

71 Anmelder: **Karl Eibel GmbH & Co. KG Fabrik für  
Schlauchleitungen und Armaturen**  
**Jungenstrasse**  
**D-5403 Mülheim-Kärlich(DE)**

72 Erfinder: **Eibel, Karl**  
**Brunnenstrasse 28**  
**D-5400 Koblenz-Stolzenfels(DE)**

72 Erfinder: **Kreutz, Jürgen**  
**Am Mühlbach 40**  
**D-5470 Andernach 12(DE)**

74 Vertreter: **Grommes, Karl F., Dr.**  
**Casinostrasse 37**  
**D-5400 Koblenz(DE)**

### 54 Ankerplättchen für Becherkerzen o. dgl.

57 Das Ankerplättchen ist mit einer Öffnung zur Aufnahme eines Dochtabschnittes (1) sowie einer der Öffnung benachbarten Klemmfläche zum Halten des Dochtabschnittes (1) versehen. Die Klemmfläche wurde bisher durch Auftreiben der Öffnung von unten nach oben erhalten. Die Dochtabschnitte (1) konnten dann jeweils nur in einer Richtung und im übrigen auch nur von Hand eingezogen werden. Insgesamt waren verschiedene Manipulationen erforderlich. Für eine rationelle maschinelle Fertigung fehlte es insbesondere an geometrisch genau definierten Ausgangsprodukten, wie auch an gleichgerichteten Bewegungsabläufen.

Mit der Erfindung wird nun ein Ankerplättchen vorgeschlagen, welches sich für eine kontinuierliche maschinelle Behandlung eignet. Dies wird mit einer besonderen Form erreicht. Die Besonderheit besteht darin, daß die Öffnung ein Bohr- oder Stanzloch (2) ist und dieses im Abstand zu seinem Rand eine an mindestens zwei Stellen unterbrochene Trennfuge (3) aufweist, wobei der zwischen dem Bohr- und Stanzloch (2) und der Trennfuge (3) liegende Bereich des Ankerplättchens als Klemmfläche in Form von mindestens zwei hochbiegbaren Bügeln, Lappen (4) o.ä. vorgesehen ist.

Diese Formgebung, bei der das Ankerplättchen zunächst flach bleibt, erbringt jetzt eine gewissermaßen gratfreie Öffnung mit beliebiger Durchzugsrichtung für den Dochtabschnitt (1) sowie Klemmflächen von genau definierter

Gestalt. Von Vorteil ist es, wenn die Trennfuge (3) im wesentlichen symmetrisch mit Bezug auf das Bohr- oder Stanzloch (2) unterbrochen ist und ferner das Bohr- oder Stanzloch (2) rund ist und die Trennfuge (3) im wesentlichen konzentrisch dazu verläuft.

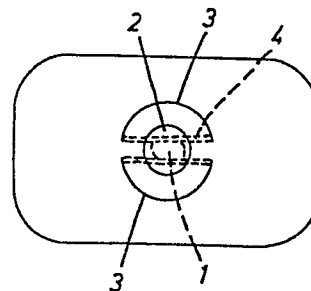


Fig. 1





Europäisches  
Patentamt

# EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

0098606

Nummer der Anmeldung

EP 83 10 6659

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. <sup>3</sup> )
X	DE-A-2 356 589 (OSTHOFF) * Seite 3, Zeile 19 - Seite 4, Zeile 2 *	1,2	F 21 S 13/12 C 11 C 5/00
X	DE-A-1 629 855 (OSTHOFF) * Figure 4 *	1,2,3	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl. <sup>3</sup> )
			F 21 S F 21 L C 11 C
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 12-10-1983	Prüfer FOUCRAY R.B.F.
<p>KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTEN</p> <p>X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze</p> <p>E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument</p> <p>&amp; : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument</p>			